

**POSTULAT** von Dr. Robert Chanson (FDP, Zürich)

betreffend           Drittfinanzierung von kantonalen Publikationen

---

Der Regierungsrat wird ersucht, die Finanzierung der kantonalen Informationstätigkeit - im Vordergrund steht dabei die Herausgabe von Publikationen, die eher einer allgemeinen Information und nicht dem Vollzug direkt dienen - durch Dritte (z.B. mittels Sponsoring und Inserate) zu prüfen.

Dr. Robert Chanson

Begründung:

In den letzten Jahren hat die Informationstätigkeit der öffentlichen Hand, auch des Kantons Zürich, stark zugenommen. Diese Aktivität ist zweifellos dort zu begrüssen, wo sie zu einem effizienten Vollzug beiträgt oder eine gesetzlich vorgeschriebene Informationsaufgabe erfüllt wird (beispielsweise Orientierung von Vollzugsadressaten bei der Umsetzung von geänderten oder neuen Vorschriften). Unübersehbar ist aber auch, dass eine erfolgreiche Informationstätigkeit in der Regel kostspielig ist. Angesichts der Finanzknappheit der öffentlichen Hand ist deshalb zu prüfen, ob vor allem die allgemeine Information, die nicht unmittelbar mit einer Vollzugsaufgabe verknüpft ist, durch Dritte (z.B. mittels Sponsoring und Inserate) finanziert werden könnte. Eine solche Uebernahme von Kosten darf selbstverständlich nicht zu einer Beeinträchtigung der Unabhängigkeit und Neutralität der Verwaltung führen.

Im Zusammenhang mit den Beratungen zum Voranschlag 1995 dem Regierungsrat zum Bericht und Antrag überwiesen.